

KANT. STRAFANSTALT LENZBURG

SONNTAG, 2. JUNI 1935 - NACHMITTAGS 2 UHR

K O N Z E R T I N D E R A N S T A L T S K I R C H E

GEGEBEN VON EINIGEN FREUNDEN DER ANSTALT

PROGRAMM

Carl Geissler	Präludium in F-dur für Orgel
Ferdinand Hiller	Gebet f. eine Singstimme m. Orgelbegleitung
Joseph Haydn	Quartett in D-dur, op. 64, Nr. 5, für zwei Violinen, Viola und Violoncell Allegro moderato - Adagio cantabile - Minuetto, Allegretto - Finale, Vivace
G. Tartini	Grave aus dem Konzert in D-dur für Violoncell
F. Mendelssohn	Arie („Es ist genug“) aus dem Oratorium „Elias“ für Bass mit Orgelbegleitung und obligatem Violoncell
P. Locatelli	Arie
G. F. Händel	Sarabande
Hans Sitt	Serenade
	} f. Violoncell m. Orgelbegleitung
Joseph Haydn	Variationen über „Gott erhalte Franz, den Kaiser“ aus dem Quartett op. 76, Nr. 3, für zwei Violinen, Viola und Violoncell
F. Mendelssohn	Andante tranquillo aus der Sonate in A-dur, op. 65, für Orgel

TEXTE

Gebet von F. Hiller.

Herr, den ich tief im Herzen trage, sei Du mit mir, Du Gnadenhort in Glück und Plage. Behüte mich am Born der Freude vor Uebermut, und wenn ich an mir selbst verzage, sei Du mit mir. Dein Segen ist wie Tau den Reben, nichts kann ich selbst; doch dass ich kühn das Höchste wage, sei Du mit mir. O Du mein Trost, Du meine Stärke, mein Sonnenlicht, bis an das Ende meiner Tage, sei Du mit mir. Geibel.

Arie aus „Elias“ von Mendelssohn.

Es ist genug! so nimm nun, Herr, meine Seele! ich bin nicht besser denn meine Väter. Es ist genug! es ist genug! so nimm nun meine Seele, ich bin nicht besser, nicht besser denn meine Väter, ich bin nicht besser, denn meine Väter, denn meine Väter.

Ich begehre nicht mehr zu leben, denn meine Tage sind vergeblich gewesen; denn meine Tage sind vergeblich, vergeblich gewesen.

Ich habe geeifert um den Herrn, um den Gott Zebaoth, denn die Kinder Israels haben deinen Bund verlassen, deinen Bund verlassen, und deine Altäre zerbrochen, und deine Propheten mit dem Schwert erwürgt, und deine Propheten mit dem Schwert erwürgt.

Ich habe geeifert um den Herrn, um den Gott Zebaoth, geeifert um den Herrn, den Gott Zebaoth. Und ich bin allein übrig geblieben; und sie stehn danach, dass sie nur mein Leben nehmen, mein Leben nehmen.

Es ist genug, es ist genug! Es ist genug, so nimm nun, Herr, meine Seele, ich bin nicht besser denn meine Väter, nimm nun, o Herr, nimm, nimm, o Herr, meine Seele!
